ATELIERBRIEF
aus dem Moniversum

Du bekommst diese Atelierbriefe, weil du bereits Kunst von mir bei dir hast oder dich bewusst dafür entschieden hast, meine Arbeit zu begleiten.

Ich freue mich sehr, dir in diesem Format Einblicke in mein künstlerisches Arbeiten zu geben.

Ich teile hier Gedanken, Entstehungsprozesse, Bilder, fertige Werke und Einblicke in Ausstellungen und Projekte.

Die Atelierbriefe erscheinen unregelmässig.
Dann, wenn es etwas zu zeigen oder zu erzählen gibt.

Schön, dass du hier bist.
Moni

ATELIERBRIEF
aus dem Moniversum

2026 – ein paar Gedanken und Ausblicke

Im Moment findest du meine Bilder noch im Atelier Munot in Schaffhausen. Ich habe dort ein Schaufenster gemietet und fünf meiner Bilder ausgestellt. Für mich war das ein wichtiger Schritt und Auftakt für ein Jahr, in dem ich mehr von meinem Erschaffen zeigen möchte.
www.ateliermunot.ch

Wo du mich und/oder meine Bilder sonst noch antriffst:

09. Mai 2026
Ich bin mit meinen Arbeiten Teil der grenzüberschreitenden Kulturnacht Zurzibiet. Hier finden Interessierte verschiedene Kunst im öffentlichen Raum.
https://www.kultur-nacht.com/moni-schmid

16. & 17. Mai 2026
Im Mai erfülle ich mir etwas sehr Persönliches: meine erste eigene Ausstellung in der alten Trotte meiner Eltern. Dieser Ort trägt Geschichte, hier bin ich aufgewachsen. Ich freue mich sehr, dass ich meine Bilder in der besonderen Atmosphäre zeigen darf und freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Weitere Infos zu diesem Anlass erhältst du in einem der nächsten Briefe.

Juni
Meine Bilder sind den ganzen Monat im Café Denkbar in St. Gallen zu sehen.
Beim Kaffee, im Vorbeigehen, im Sitzenbleiben kannst du hier den Alltag etwas ausblenden und die Zeit geniessen.
https://www.denkbar-sg.ch/

7. -23. August 2026
Ausstellung in der Galerie zum Wöschhüsli.
An den Wochenenden ist die Galerie zum Wöschhüsli in Neunforn jeweils geöffnet. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 7.8.2026 um 18.00h statt. Ich freue mich natürlich, wenn du dabei bist.
http://neunfornkultur.ch/

Weitere Anlässe oder Möglichkeiten meine Bilder zu zeigen sind in Planung. Ich freue mich sehr, wenn du das eine oder andere Werk antriffst und natürlich auch über dein Feedback.

ATELIERBRIEF
aus dem Moniversum

Erschaffen

In den letzten Wochen ist mir etwas klar geworden, das sich schon länger gezeigt hat:

Die Arbeit mit Tieren in meinen Bildern ist keine Entscheidung mehr. Sie fühlt sich eher wie eine Richtung an, die sich durchsetzt – ob ich will oder nicht.

Ich habe immer wieder versucht, Menschen in meine Bilder zu holen. Porträts, Figuren, Andeutungen. Und jedes Mal passiert dasselbe:
Das Bild verliert an Tiefe.

Es wird konkreter, greifbarer, aber irgendwie auch enger.
Die Tiere lassen mehr offen, sie erklären gerade genug, um Platz für eigenen Interpretationen offen zu lassen. Und genau darin liegt für mich ihre Kraft.

Was sich gerade verändert: Die reinen Einzelporträts treten etwas in den Hintergrund. Mich interessiert mehr, was zwischen den Tieren passiert.
Beziehungen zwischen Mutter und Jungtier. Zwei unterschiedliche Arten, die sich begegnen.Oder Situationen, die etwas andeuten, ohne es auszusprechen.

Es geht weniger um das einzelne Wesen und mehr um das, was zwischen ihnen entsteht.

Und gleichzeitig bleibt etwas, das ich nie loslassen werde: Diese Lust, Atmosphäre zu schaffen. Stimmungen, die man nicht ganz greifen kann.
Abstrakte, offene Hintergründe, die aufeinandertreffen mit etwas sehr Konkretem. Genau in dieser Spannung entsteht für mich das Bild.

ATELIERBRIEF
aus dem Moniversum

Dank

Nun möchte ich dir zum Abschluss für dein Interesse danken und dass ich einen Einblick in meine Welt mit dir teilen darf.

Ich freue mich, wenn ich dich an der einen oder anderen Ausstellung treffe und natürlich auch, wenn du weitererzählst, wenn dir meine Arbeit gefällt.

Kunst zu erschaffen ist für mich ein riesiges Privileg und erfüllt mich jeden Tag aufs Neue. Aber ganz vollständig wird es erst, wenn etwas davon ankommt. Wenn ein Bild gesehen wird, wenn es irgendwo hängen darf und natürlich auch dann, wenn es in jemandem etwas auslöst.

Ich wünsche dir eine sonnige, bunte und besondere Frühlingszeit.

Herzlichst,
Moni